

**Bibliothèque Interfacultaire d'Histoire et de Théologie
Interfakultäre Bibliothek für Geschichte und Theologie**

Leiter: Donatus Düsterhaus Bureau 4211, BP 23, Université - Miséricorde
CH-1700 – FRIBOURG Tél. (026) 300'73'73 www.unifr.ch/bht

Jahresbericht 2014

Die Interfakultäre Bibliothek für Geschichte und Theologie [BHT] untersteht in wissenschaftlicher und administrativer Hinsicht der Universität und ist in das Organigramm der Theologischen und der Philosophischen Fakultät integriert. Die BHT ist Teil der Kantons- und Universitätsbibliothek (KUB). Neben den Beständen der Geschichte und der Theologie zählen auch jene der Religionswissenschaft sowie die Bestände der Bibliothek für Kanonisches Recht zur Bibliothek.

Chiffres-clefs de la BHT 2014:

Arbeitsplätze (inkl. Computerpl.):	106
Bestand:	105154 Bände
Bestandszuwachs:	2806 Bände (BHT)
davon als „Donum“ erhalten:	136 Bände
Bestandsrevision:	0 ⁱ
Fernleihen:	924 (464 Bände + 460 Aufsätze)
Frequentierung:	228.549 Durchgänge (Ein- u. Ausgänge)
Funktionskredite ⁱⁱ :	UO 3606: 5830,- CHF UO 4708: 3070,- CHF
Erwerbungskredit (inkl. Bindung):	376.000.- CHF (BHT gesamt)
Wochenöffnungszeiten:	
Im Jahr:	45 Wochen
Im Semester:	86 h
Im Zwischensemester:	70 h
Personal:	345% (V-A/ ETP) + 10 Studierende
Schulungen:	10 in Geschichte und 2 Allgemeine(intern)
Transaktionen am Schalter:	12.211 (Ausleihen u. Verlängerungen)
Apéro:	1

I. Bibliothekskommission

I.1 Zusammensetzung

Professoren der Geschichte: Damir Skenderovic (seit 10/2014 Präsident, 05-10 Präsident ad-interim, 01-05 Vize-Präsident), Hans-Joachim Schmidt

Professoren der Theologie: Hans-Ulrich Steymans (Mitglied der Kommission und deren Präsident bis 05/2014) wurde ersetzt durch Daniel Bogner, Luc Devillers (seit 10/2014 Vize-Präsident)

Mittelbau: Kathrin Graf (Geschichte); Ludovic Nobel (Theologie);

Studentische Vertreter: Valentin Vuichard (Geschichte) wurde ersetzt durch Alexandre Loretan und Matthias Jordi (Theologie) wurde ersetzt durch Anna Oberson.

Vertreterin der Bibliothekarinnen: Sybille Montavon-Chiffelle (SMC)

Wissenschaftliche Bibliothekare: Donatus Düsterhaus (DDu), Leiter der BHT;

Markus Jost (MJ) mit konsultativer Stimme,

Vertreterin der Direktion der KUB: Regula Feitknecht, Stellv. Direktorin der KUB und Koordinatorin mit konsultativer Stimme

1.2 Sitzungen

Es fanden insgesamt zwei Sitzungen im Verlauf des Jahres 2014 statt (am 18.3. u. 28.10.). In der Sitzung im Frühjahrssemester wurde der Jahresbericht 2013 verabschiedet und entschieden, dass die beiden an der Bibliothek beteiligten Fachbereiche separate Anträge für die Erwerbungsbudgets verfassen. Ferner wurden die Statuten endgültig verabschiedet und diese an das Rektorat weitergeleitet. Die Veröffentlichung der Statuten ist im Februar 2015 erfolgt. In der Herbstsitzung wurde über die in der BHT herrschende Platzproblematik debattiert.

II. Personal

Leitung: Donatus Düsterhaus (DDu, Leitung + Wiss. Bib.) 70 % + 10% Projektmittel für Reklassifikation

Wiss. Bibl. (Theologie): Markus Jost (MJ, Theologie) zu 50 %

Diplom-Bibliothekare: Laurence Theubet (LTh) 50%

Sybille Montavon-Chiffelle (SMC) 60%

Christine Muelli-Zouaoui (CMZ) 20%

René-Pierre Vonlanthen (PV) 60%

Laurence Wyss- Lachat (LW) 30%

Sekretärin und Hilfskraft: Farzaneh Youssefnia (FY) 5% (+ Tätigkeit im auf Stundenlohnbasis).

Christine Muelli-Zouaoui (vom 15.10.2014 bis 1.2.2015) in Mutterschaftsurlaub. Die Vertretung übernahm Laurence Theubet.

Im Rahmen des Evalfri-Verfahrens wurde die Funktion von MJ (als Wissenschaftlicher Bibliothekar) evaluiert. Das Ergebnis wird für Herbst 2015 erwartet.

Abwesenheit:

Im Verlauf des Jahres 2014 kam es über mehrere Monate hinweg zu krankheitsbedingter Abwesenheit mehrerer Mitarbeiter. Dadurch entstand ein erheblicher organisatorischer Mehraufwand bei der Planung der Benutzungsdienste

und es kam gleichzeitig zu einer Verzögerung bei der Bearbeitung von Bestellungen. Die Verzögerungen konnten mit Hilfe einer Mitarbeiterin der KUB /BCU, die zu 20% fünf Wochen Buchbestellungen – vor allem im Bereich der Geschichte – durchführte, aufgeholt werden.

Zu Beginn jeden Monats fanden die Abteilungssitzungen statt.

Am Ende des Jahres wurden die jährlichen Mitarbeitergespräche durchgeführt.

Hilfskräfte (Aufsicht und Ausleihe): Alessandro Ratti, Marie-Noelle Kamikazi (seit dem 15.12.2014 in Mutterschaftsurlaub), Cedric Kazadi, Eugénie Kazadi-Mangaza, Annina Martin, Pascal Ortelli, Cemsid Tunc, Jean-Thomas Vacher, Alexandre Frezzato, Matthias Schafer

Ausgeschieden ist: François Fasel

II.2 Arbeitsgruppen und Kommissionen

- *Constellation*: DDU nahm an allen drei Sitzungen der Gruppe der Bibliotheksverantwortlichen der dezentralen Bibliotheken der Universität teil (15.1., 10.9. sowie am 19.11.2014). Am 17.06.2014 fand eine Weiterbildung der Gruppe Constellation mit der Unternehmensberatung Ordinata statt. Zwei weitere Sitzungen fanden am 02.04.2014 und am 16.10.2014 zusammen mit dem Vize-Rektor der Universität statt. Am 30.4.2014 u. am 8.10.2014 fand zudem das regelmäßige Gespräch zwischen den Abteilungsleitern der KUB und den Leitern der dezentralen Bibliotheken statt.
- *Open Access* (<http://www.unifr.ch/openaccess/fr>): DDU hat an den Sitzungen der Arbeitsgruppe Open Access, die sich aus leitenden Bibliothekaren der Universität und der Kantons- und Universitätsbibliothek zusammensetzt, am 8.1.2014, 3.9.2014, 7.5.2014 und am 15.10.2014 teilgenommen. Diese Arbeitsgruppe hat sich zum Ziel gesetzt, die Open Access-Aktivitäten, wie beispielsweise den RERO-Server, publik zu machen und die universitäre Öffentlichkeit in diesem Bereich zu sensibilisieren. Zentrales Ereignis war im Jahr 2014 die Organisation der Informationsveranstaltung im Botanischen Garten der Universität in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Nationalfonds (SNF) zu den neuen Publikations-Förderrichtlinien desselben unter dem Titel Open Access: „Wissenschaft für den Globus“ am 18.9.2014.
- *Récré (Arbeitsgruppe)*: Eine Arbeitsgruppe, bestehend aus vier leitenden Bibliothekaren der Universität (darunter DDU), hat sich formiert, um über die künftige Mittelverteilung der Erwerbungsbudgets der verschiedenen Fakultäten nachzudenken und Vorschläge vorzubereiten. Im Jahr 2014 fanden drei Sitzungen am 18.2.2014, 08.04.2014 u. 24.06.2014 statt.
- *Zentralkommission der Bibliotheken der Philosophischen Fakultät*: DDU hat an der Sitzung dieser Kommission am 17. Dezember 2014 teilgenommen. In diesem

Gremium werden die gemeinsamen Anliegen der Bibliotheken der Philosophischen Fakultät erörtert.

- *ACRE - Accès consortiaux et ressources électroniques (Arbeitsgruppe)*: Diese Gruppe besteht aus Bibliothekaren der KUB und der Universität und hat zum Ziel, über die Aktivitäten des Konsortiums zu informieren. DDU hat an der Sitzung vom 13.11.2014 teilgenommen.

Wissen. Bibliothekar (Theol.):

- MJ Redaktionsmitglied bei *BCU – Info* (ab 2015)
- MJ Mitarbeit in Arbeitsgruppe „*Guides documentaires*“
- Arbeitsgruppe Homepage BHT (MJ, LW, LTh, PV et SMC)

II.3 Weiterbildung

DDU

- 23.01.2014 « La technologie RFID dans la pratique » (CaféPro UniFr)
- 26.02.2014 Fachreferenten-Treffen der Geschichte (NB Bern)
- 13.5. u. 14.5.2014 Teamführung Plus (Bern)
- 15.5. u. 16.5.2014 Beratungssituationen (UniFr)
- 28.4. u. 09.05.2014 Konfliktmanagement (UniFr)
- 02.07.-05.07.2015 LIBER Riga (i. U.)
- 23.06.2014 Be open! – Open access et Open data Journée Swets (Bern)
- 25.06.2014 Atelier Informationskompetenz (UniFr)
- 16.08.–22.08.2104 IFLA Kongress Lyon (i. U.)
- 17.09.2014 Café Pro à BLE « L'environnement physique des bibliothèques ». (UniFr)
- 18.09.2014 Evalfri (Fri)
- 10.10.2014 Sortie des bibliothécaires de l'Université à Soleure (UniFr)
- 18.11.2014 VEBTIS-Treffen (Bern)
- 20.11.2014 Uniboard-Präsentation (DIT UniFR)

Organisierte Fortbildungen:

- 22.10. u. 30. 10.2014 Katalog- und Datenbankrecherche für die Aide-Bibliothécaires
- 01.10.2014 Vorstellung der BHT (Besuch einer Praktikantin der NB Bern)
- 10.09.2014 Vorstellung der BHT (Besuch von Dip.-Bib. Sarah Grin der KUB/BCU)

Wiss. Bibliothekar:

MJ

- 08.02.-13.02.2014 Rom-Seminar (Theol. Fakultät)
- 10.09.2014 Evalfri (Fri)
- 11.09.2014 « Conservation des documents » (Matins de Beauregard)
- 10.10.2014 Sortie des bibliothécaires in Solothurn (BHT)

- 18.11.2014 VEBTIS-Treffen in Bern
- 20.11.2014 Uniboard-Präsentation (DIT)

Dipl. Bibliothekare:

LT

- 23.01.2014 « La technologie RFID dans la pratique » (CaféPro)
- 18.06.2014 E-books « grand public » (Matins de Beauregard)
- 11.09.2014 « Conservation des documents » (Matins de Beauregard)
- 10.10.2014 Sortie des bibliothécaires de l'Université à Soleure

Formations données:

- Formations de nouveaux aides-bibliothécaires et surveillants (Cemsid Tunc, Pascal Ortelli, Alessandro Ratti et Jean-Thomas Vacher) en février
- Formation donnée à 2 nouveaux aide-bibliothécaires (Alexandre Frezzato et Matthias Schafer) en septembre
- Formation aux commandes à Anna Schüler (BCU) en novembre

SMC

- 23.01.2014 « La technologie RFID dans la pratique » (CaféPro)
- 13.02.2014 « ALMA système de gestion de bibliothèque » (Matins de Beauregard)
- 18.06.2014 E-books « grand public » (Matins de Beauregard)
- 11.09.2014 « Conservation des documents » (Matins de Beauregard)
- 23.09.2014 « Scénariser et animer ses formations (BIS)
- 10.10.2014 Sortie des bibliothécaires de l'Université à Soleure

LW

- 23.01.2014 « La technologie RFID dans la pratique » (CaféPro)
- 13.02.2014 « ALMA système de gestion de bibliothèque » (Matins de Beauregard)
- 08.04.2014 Atelier Gimp
- 12.06.2014 Prêt d'e-books "grand public" à la BCU Formation BCU
- 06.2014 La pratique fondée sur des preuves (Evidence-based practice) et les revues systématiques de littérature Journée de formation continue GRBS
- 23.06.2014 Be open! – Open access et Open data Journée Swets à Berne
- 28.08.2014 La « Bibliothèque 3e lieu » : un concept applicable dans tout type de bibliothèque, y compris les bibliothèques des HES (Journée de formation continue)
- 11.09.2014 « Conservation des documents » (Matins de Beauregard)
- 10.10.2014 Sortie des bibliothécaires de l'Université à Soleure

PV

- 12.06.2014 Prêt d'e-books "grand public" à la BCU Formation BCU

- 10.10.2014 Sortie des bibliothécaires de l'Université à Soleure

III. Budget

III.1 Funktionskredite

Die Bibliothek verfügt über zwei Funktionskredite:

UO 3606: 5830,- CHF u. UO 4708: 3070,- CHF

Die Verwaltung der Einkünfte der Bibliothek (Eigenmittel / Fonds propres) wurde zu Beginn des Jahres an den Finanzdienst abgetreten. Der Verkauf von Druckerpapier wurde eingestellt, ebenso der von Papierkarten. Insgesamt sind die Einkünfte aus den Photokopien an den Multifunktionsgeräten stark rückläufig.

III.2 Erwerbungsbudget

Posten	Budget 2014	Entwicklung (2013)
BHT (Bibliothek)	343'000.- CHF (376.000.- CHF gesamt)	339'000.- CHF (361.000.- CHF gesamt)
BHT-Geschichte	147'000.- CHF	115'000.- CHF
Bindungskosten	13'000.- CHF	14'000.- CHF
Spezialkredite (außerhalb des Budgets)	8'500.- CHF	3'500.- CHF
Religionswissenschaften (O. Krüger)	a.o. Zuwendung i. H. 4'000,- CHF	
BHT-Theologie	192'000.- CHF	192'000.- CHF
darin: Erwerbungsmitel für Wiss. Bibliothekare	30'000.- CHF (2 x 15'000)	15'000.- CHF (2 x 7'500)
Bindungskosten	20'000.- CHF	40'000.- CHF
Spezialkredite (außerhalb Budget)	14'500.- CHF	8'500.- CHF

III. Benutzungsstatistik

Frequentierung des Lesesaals: Mit Hilfe der automatischen Buchsicherungsanlage lassen sich die Besucher-/ Nutzerzahlen der Bibliothek ermitteln: Zwischen dem 7. Januar 2014 und dem 15. Januar 2015 wurden 228.549 Durchgänge (Ein- u. Ausgang) gemessen: d.h. durchschnittlich sind alle 100 Arbeitsplätze während der/den Öffnungszeiten belegt.

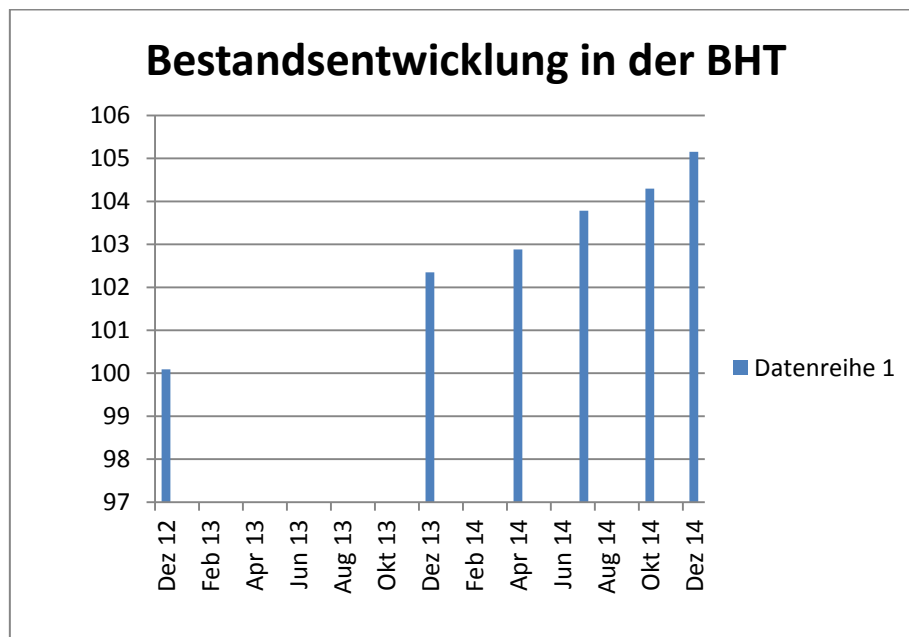
Transaktionen am Ausleihschalter:

	Retours	Sorties (prêt sur place)	Sorties (prêt)	Total sorties	Prolongations	Total sorties et prolongations
Localisations d'exemplaire						
FR BHT Apologétique	36		36	36	61	97
FR BHT Coptol.-Egyptologie	51		63	63	39	102
FR BHT DEB Etudes bibliques	1061		1166	1166	806	1972
FR BHT Dogme-Morale	191		210	210	209	419
FR BHT Droit canon	124		195	195	189	384
FR BHT Et. médiévales	132		172	172	149	321
FR BHT Fonds Baumer	53		55	55	29	84
FR BHT Hist. Eglise	178		193	193	164	357
FR BHT Hist. contemporaine	670		830	830	773	1603
FR BHT Hist. générale	177		226	226	212	438
FR BHT Hist. moderne	406		434	434	417	851
FR BHT Hist. médiévale	315		355	355	320	675
FR BHT Hist. religions	9		5	5	1	6
FR BHT Hist. sc. auxiliaires	15		16	16	12	28
FR BHT Hist. suisse	573		606	606	627	1233
FR BHT Liturgie	183		218	218	165	383
FR BHT Missiologie	1			0		0
FR BHT Patristique	674		744	744	534	1278
FR BHT Références	9		9	9	1	10
FR BHT Sc.oecuméniques	315		356	356	329	685
FR BHT Théol. dogmatique	253		290	290	245	535
FR BHT Théol. morale	340		369	369	371	740
FR BHT Théol. pastorale	8		6	6	4	10
Total (janvier à décembre 2014)	5774	0	6554	6554	5657	12211

- Es wurden zwischen Januar und Dezember 2014 insgesamt 12211 Transaktionen am Schalter verbucht. (6554 Ausleihen und 5657 Verlängerungen). Die von der Ausleihe ausgenommenen Bestände und nur im Lesesaal zu konsultierende Bestände sind ebenfalls in dieser Statistik erfasst. Die Bestände aus den Bereichen Patristik, Biblische Studien, Zeitgeschichte und Schweizerische Geschichte werden von den Benutzern besonders nachgefragt.
- *Fernleihe* Insgesamt wurden 464 Anfragen (442 im Jahr 2013) für die aktive Fernleihe durch die Bibliothekare bearbeitet. Davon war die große Mehrheit Monographien (432), ein kleinerer Teil entfiel auf Zeitschriftenbände (32). Darüber hinaus wurden 460 Aufsätze zur Fernleihe über die KUB/BCU durch die BHT aufbereitet.

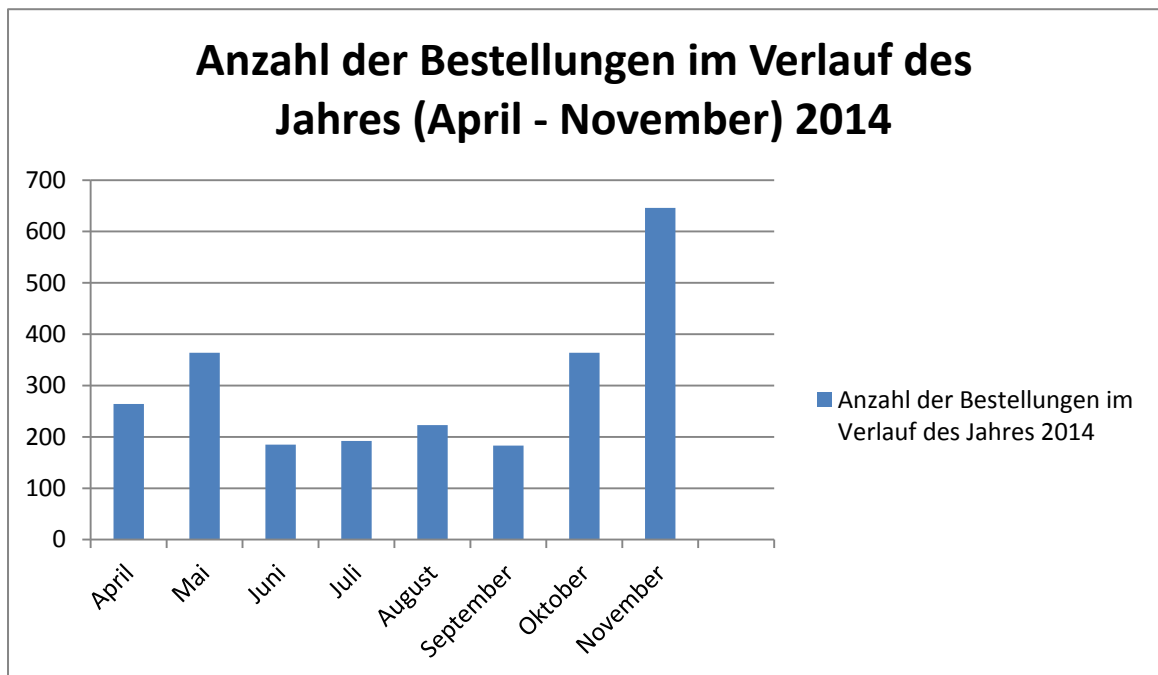
IV. Bestandsentwicklung

Der Bestand der BHT ist im Verlauf des Jahres 2014 um 2806 Bände auf insgesamt 105154 Bände gewachsen (2013: um 2257 Bände auf 102348 Bände). Gemäß den gesetzlichen Bestimmungen wird ein Teil der Anschaffungen aus den Erwerbungskrediten der BHT (bis zu 50% in den einzelnen Departements und Fachbereichen) im Magazin der BCU / KUB gelagert.



- Es fand eine umfassende Bestandsrevision im Bereich der Geschichtsbestände statt. Dabei wurden zahlreiche alte Zeitschriftenjahrgänge als Doubletten identifiziert. Das weitere Vorgehen wird nach Rücksprache mit der Kommission im Frühjahr 2015 geplant.
- Aufgrund der Bestandszunahme und der damit einhergehenden Herausforderung wird die regelmässige Bestandsrevision in allen Bereichen der Bibliothek künftig immer wichtiger.
- Die SLG-Bestände (Séminaire de Linguistique Générale), die derzeit als Depot in der Rechtswissenschaftlichen Bibliothek (BFD) untergebracht sind und eigentlich der Bibliothek der Altertumswissenschaften zu zuordnen sind, werden nach Entscheidung der Bibliothekskommission (SCANT) in die KUB /BCU verlagert werden.
- Mehrere „Büchernester“ in den Büros von (nunmehr emeritierten) Professoren wurden identifiziert und werden sukzessiv in die Bestände der BHT reintegriert.

IV.1 Verteilung der Bestellungen



- Im Monatsdurchschnitt wurden zwischen April und November 2014 246 Titel durch Bibliothekare der BHT bestellt. Es ist für das laufende Jahr 2015 eine bessere Verteilung vorgesehen, mit dem Ziel die Budgets bis zum Herbst aufzubrechen und auf diese Weise ein Eintreffen der Bestellungen noch bis Jahresende zu gewährleisten. Auch wenn die Bestellverfahren im vergangenen Jahr effizienter gestaltet wurden, dauert es zum Teil immer noch recht lange, bis der bestellte Titel in der Bibliothek eintrifft und nutzbar wird. Die Lieferzeiten der externen Bibliothekslieferanten sind sehr unterschiedlich, vor allem die Literatur aus dem Ausland benötigt immer etwas mehr Zeit. Das Bibliothekspersonal, welches sich um die Bearbeitung der Buchbestellungen kümmert ist stark beansprucht und die Bearbeitung der Bestelllisten konnte nicht immer zeitnah erfolgen. Nur durch die Unterstützung einer Mitarbeiterin der KUB /BCU konnten am Jahresende alle Bestellungen erledigt werden. Auf diese Weise zeigt sich, dass die personelle Ausstattung der BHT nachhaltig erhöht werden muss, um nicht nur eine fristgerechte Bearbeitung der Erwerbungen zu gewährleisten, sondern auch um die Quantität und Qualität der Dienstleistungen der BHT dauerhaft zu sichern.
- Der Anteil externer Bestelllisten (Titeln) im Bereich der Geschichte liegt im Jahre 2014 bei ca. 50%. Es wurden durch den wissenschaftlichen Bibliothekar für Geschichte 708 Titel für insgesamt 47'644.00 Fr. bestellt. Insgesamt ist der Anteil von externen Bestelllisten derzeit in allen Fachbereichen der Bibliothek zu hoch und entspricht damit nicht den bibliothekarischen Standards.

V. Katalogisierung und Sacherschliessung

- *Katalogisierung:* Insgesamt wurden 1015 Bände durch LTh, LW, PV u. SMC neu katalogisiert u. 687 Katalogisate importiert und bearbeitet. (insgesamt 1702 von 2806 Bänden, d.h. 1104 B. wurden von der KUB / BCU katalogisiert)

- Im April 2014 wurde nach jahrelanger Arbeit die Rekatalogisierung der Bestände des Seminars der Allgemeinen Sprachwissenschaft (Séminaire de Linguistique Générale) erfolgreich abgeschlossen. Dieses große Unterfangen wurde maßgeblich durch LW im Bereich der Katalogisierung in Zusammenarbeit mit Hr. Christian Jungo (ehem. Wiss. Bib. Theol. BCU / Unifr) umgesetzt.
- *Sacherschliessung (Indexation)*: Insgesamt wurden im Bereich der Geschichte und Politik 5297 Bände zusammen aufgenommen (BCU + BHT) davon wurden 749 durch DDU im Bereich der Geschichte (mit den Europastudien) gesichtet und 475 erschlossen. In der Theologie wurden 3801 Bände gesichtet und davon 2564 durch MJ erschlossen (2140 in 2013).

VI. Lesesaalausstattung

Die Bibliothek ist in mehreren Räumlichkeiten und auf verschiedene Etagen verteilt, die nicht direkt miteinander verbunden sind. Dies bedeutet nicht nur für die Nutzer, sondern vor allem für die Bibliothekare ein Mehraufwand in der Organisation der alltäglichen Arbeit. Aktuell bilden 105154 Bände den Bestand der Bibliothek.

Im Lesesaal verfügt die Bibliothek über 100 Arbeitsplätze, wovon 36 von Nutzern für einen bestimmten Zeitraum reserviert werden können. Des Weiteren werden 100 Schließfächer von der Bibliothek verwaltet. Den Nutzern stehen für Recherchezwecke sechs Computer zur Verfügung.

Im Sommer 2014 sind die drei Verträge mit dem bisherigen Dienstleister für Multifunktionsgeräte RICOH gekündigt worden und neue Leasing-Verträge wurden mit dem lokalen Dienstleister FRICOPY für nur noch zwei Multifunktionsgeräte abgeschlossen. Zurzeit wird eine Anbindung der Multifunktionsgeräte an das Uninetz erprobt, mit dem Ziel, dass die Studierenden aus dem Lesesaal direkt über die neuen Geräte ausdrucken können.

VII. Öffnungszeiten

Das Budget für die Aufsicht ist an die Theologische Fakultät (UO 3606) gekoppelt:

Globalbudget	100.573,- CHF
Posten 0167-0001	2333 Stunden
Posten 0560-0003	149 Stunden für die Ausleihe (4300 CHF)
Posten 0461-0003	2333 Stunden Aufsicht
Posten 0170-0013	788 Stunden Aufsicht bzw. 481 Stunden im Jahr für die Ausleihe (FY)

Öffnungszeiten im Semester:

Montag bis Freitag	08:00 bis 21:45 Uhr
Samstag	08:00 bis 18:00 Uhr
Sonntag	11:00 bis 17:00 Uhr

Öffnungszeiten in der vorlesungsfreien Zeit:

Montag bis Freitag	08:00 bis 20:00 Uhr
Samstag	08:00 bis 18:00 Uhr
Sonntag	geschlossen

Sommerschliessung

Zwischen dem 27. Juni und dem 11. August 2014 war die Bibliothek geschlossen. In dieser Zeit wurde die jährliche Grundreinigung des Lesesaals durchgeführt und es wurden Bestände verschoben.

Ausleihe während des Semesters:	40 h wöchentlich
Montag bis Freitag	08:00 bis 18:00 Uhr
Ausleihe im Zwischensemester:	30 h wöchentlich

Da die Kosten durch bestimmte Entwicklungen in den vergangenen Jahren ständig das Budget überschritten haben, musste jeweils ein Teil der Personalkosten für das Aufsichtspersonal, die nicht über das Budget für das „personnel d’appoint“ gedeckt wurden, durch die eigenen Einnahmen der Bibliothek („fonds propres“) getragen werden. Da diese Einnahmen, die unter anderem aus Einnahmen aus den Photokopien der Bibliotheksnutzer generiert werden, stark rückläufig sind, mussten die Öffnungs- und Ausleihzeiten im Verlauf der zweiten Jahreshälfte angepasst werden. Die Ausleihe an Feiertagen wurde bereits im Verlauf des Jahres 2013 eingestellt. Zudem wurde die Präsenz von FY im Ausleihdienst von 2 auf 8 Stunden erhöht. Gleichzeitig wurden an die Hilfskräfte an der Ausleihtheke temporäre Arbeitsaufträge verteilt, wie bspw. Magnetsicherungen in Zeitschriften einzulegen und Doubletten-Kontrollen in den Bestelllisten durchzuführen.

Der Ausleih- und Aufsichtsplan wurde perspektivisch für das Jahr 2015 budgetkonform angepasst, nachdem zum ersten Mal seit mehreren Jahren Kosten für das Hilfs- bzw. Aufsichtspersonal mit dem vorgegebenen Budget konform waren.

VIII. Informationskompetenz*Geschichte (DDu)*

- Insgesamt vier Kurssitzungen (à 90 Minuten) im Rahmen von Proseminaren der Zeitgeschichte (Dozenten u. -innen: F. Metzger, Ch. Späti, F. Falk u. J. Auderset) im Frühjahrs- (2x) sowie im Herbstsemester (2x).
- Sechs Kurssitzungen (à 90 Minuten) im Rahmen der curricular implementierten Veranstaltungsreihe für Studierende des Grundstudiums

(„Vermittlung von Informationskompetenz“) sowie Korrektur der Hausaufgaben.

IX. Open Access

Im Bereich des elektronischen Publizierens wurde durch den Fachbereich der Zeitgeschichte in Zusammenarbeit mit der BHT eine neue Publikationsreihe auf RERO Doc eingerichtet. Die *Working Papers Zeitgeschichte* sind eine Publikationsreihe von Forschungsarbeiten aus dem Studienbereich Zeitgeschichte an der Universität Fribourg. Die Reihe wurde 2014 begründet und ist peer-reviewed. Die behandelten Themen spiegeln die inhaltliche und methodische Breite der Forschungsarbeiten im Studienbereich Zeitgeschichte, wo sie angeregt oder verfasst wurden, wieder. Die Arbeiten entstanden im Rahmen von Seminaren, Workshops, Tagungen und Forschungsprojekten des Studienbereichs. Für den Inhalt der Texte tragen einzig die Autor/innen die Verantwortung.“

http://doc.rero.ch/search?ln=de&c=NAVCOLLSPEC.FRIBOURG.COLLECTIONS_ACADEMIQUES_UNI_FRIBOURG.WORKING_PAPERS_HISTOIRE_CONTEMPORAINE

X. Besondere Vorkommnisse

X.1 *Desherbage und Reklassifikation*

DDu hat im Rahmen eines zusätzlichen Engagements mit auf das Jahr 2014 befristeten 10% Projektmitteln Überlegungen und Vorbereitungen für einen Projektplan angestellt. Dieser soll aufzeigen, wie in der kommenden Zeit die Klassifikation der Bestände der BHT verbessert werden kann. Ferner wurden mit den Mitteln Doubletten in den Beständen identifiziert. Weitere Schritte sind nach Rücksprache mit der Kommission im weiteren Jahresverlauf 2015 vorgesehen.

X.1 *Homepage*

Seit Sommer 2014 hat die BHT eine eigene, zweisprachige Homepage (www.unifr.ch/bht), welche die Kommunikation der Bibliothek und ihrer Dienstleistungen erheblich verbessert.

Mit der Umsetzung des Projekts „Neue Homepage der BHT“ wurde Markus Jost (MJ) beauftragt. Er evaluierte die Inhalte der zukünftigen Homepage mittels interner Bedarfsanalyse und Best Practice bei Bibliotheks-Homepages der Universität Freiburg und anderswo. Soll die neue Webpräsentation der BHT in einer eigenen Homepage umgesetzt werden oder kann die BHT innerhalb der bestehenden Homepage der theologischen Fakultät ihre Dienstleistungen und Informationen anbieten? fragte sich MJ. Da die Gestaltungsmöglichkeiten bei einer eigenen Homepage viel grösser sind, wurde entschieden eine eigene Homepage für die BHT zu erstellen. Weiter stellte sich die Frage, ob die Homepage intern oder extern erstellt werden soll? Aus finanziellen und praktischen Gründen wurde für eine interne Umsetzung entschieden. Damit die Homepage grafisch dem Webauftritt der Universität Freiburg entspricht (Corporate-Identity) wurde darauf verzichtet eine vollständig von der Universität unabhängige Homepage zu erstellen. Dadurch können auch jährlich anfallende Hosting-Kosten eingespart werden.

MJ erarbeitete nun einen ersten Entwurf des Inhalts und der möglichen Struktur der Homepage zuhanden des BHT-Teams. Um die Inhalte ins Französische zu übersetzen - und

gegebenenfalls Inhalt und Struktur (für beide Sprachen) anzupassen - wurde eine interne Arbeitsgruppe bestehend aus LW, LT, SMC/PV und MJ gebildet. Weiter wurde MJ mit der technischen und visuellen Umsetzung der Homepage beauftragt. So erarbeitete er ein Konzept zur visuellen Gestaltung der Homepage: Das Bild oder die Grafik soll den Text unterstützen (und umgekehrt), auf den Besucher einladend wirken und ihn schnell zur gesuchten Information führen. Aus urheberrechtlichen und anderen Gründen wurde bei der Umsetzung auf externes Material verzichtet und alle Fotos und Grafiken intern erstellt. Eine Homepage ist nie fertig, sondern wird ständig aktualisiert, angepasst und erweitert. Als Beispiele dazu kann der Ausbau der FAQs und das Projekt einer Fachdokumentation für die Theologie genannt werden. (MJ)

X.2 Sanierung des Büros der Bibliothekare

Während der Sommerschliessung wurde das Büro der Bibliothekare grundsaniert, neugestrichen und mit neuen Möbeln ausgestattet.

X.3 Sortie des bibliothécaires

Die jährliche Exkursion der Mitarbeiter der dezentralen Bibliotheken wurde in diesem Jahr durch die BHT organisiert. LW hatte die Vorbereitungen maßgeblich gestaltet:

« La BHT a organisé la sortie des bibliothécaires de l'Université de 2014. La destination était Soleure. Pour la trentaine de participants la journée a commencé par la visite du centre Bibliomedia. Ce centre œuvre pour la promotion de la lecture. Mme Fassbind et M. Wille, le responsable, ont présenté les locaux et ont expliqué leur activité. Après un bon repas partagé par tous la journée s'est poursuivie par une visite de Soleure. Les bibliothécaires ont assisté à une présentation historique à travers un parcours guidé dans les rues du centre de la ville. En fin d'après-midi chacun a pu se promener librement quelques instants à Soleure avant de regagner le car pour le retour à Fribourg. » (PV)

Am 26. Juni 2014 fand ein Apéro in der BHT mit allen Mitarbeitern sowie mit Vertretern der Fachbereiche und mit Kommissionsmitgliedern statt.

XI. Perspektiven

Im Verlauf des vergangenen Jahres konnten wichtige Etappen zur Weiterentwicklung der Bibliothek erreicht werden. Die Statuten der Bibliothekskommission wurden endgültig verabschiedet und sind mittlerweile veröffentlicht worden. Die Homepage der BHT ging online und eine Bestandsevaluation und –revision ist im Gange. Dabei wurden zahlreiche Doubletten identifiziert. Dieser Prozess wird im laufenden Jahr 2015 fortgeführt werden. Ebenso wird das Projekt einer Verbesserung und Vereinheitlichung der Bestandsklassifikationen, mit dem Ziel die Orientierung für die Nutzer zu verbessern, weiter verfolgt. Das Büro der Bibliothekare wurde renoviert und im Sommer 2015 wird der gesamte Eingangsbereich der Bibliothek neugestaltet. Durch den Ausbau der Veranstaltungen der Informationskompetenz soll eine bessere Nutzung der physischen wie elektronischen Ressourcen erreicht werden. Die Bibliothek erfreut sich weiterhin einer hohen Beliebtheit unter den Nutzern, was nicht nur die gestiegenen Ausleihzahlen dokumentieren, sondern vor

allem im stets gut gefüllten Lesesaal, als einem der zentralen Lernorte in Miséricorde, tagtäglich deutlich wird. Das Budget für das Hilfs- und Aufsichtspersonal wurde im Jahr 2014 zum ersten Mal seit langer Zeit eingehalten. Dies konnte unter anderem durch eine nachfrageorientierte Anpassung der Öffnungszeiten in den Abendstunden sowie durch die Sonntagsschliessung im Zwischensemester erreicht werden. Die Budgetsituation für das Hilfspersonal für das Jahr 2015 bleibt trotzdem eine Herausforderung, ggf. müssen die Öffnungs- und Ausleihzeiten in der zweiten Jahreshälfte angepasst werden. Das Aufsetzen bzw. die Aktualisierung der Pflichtenhefte der Diplom-Bibliothekare ist für 2015 geplant, ebenso eine Neuordnung interner Arbeitsabläufe und eine Aktualisierung der Bibliotheksreglemente. Der Umzug von Beständen in die Räumlichkeiten der BHT ist für das Frühjahr und den Sommer geplant. Bezüglich der Finanzausstattung der Bibliothek muss im Verlauf der kommenden Jahre ermittelt werden, ob die Eigenmittel wie die Funktionskredite die laufenden Kosten der Bibliothek (u.a. Leasing und Unterhalt der Multifunktionsmaschinen etc.) nachhaltig decken können. Die Arbeitsbelastung aller Mitarbeiter der Bibliothek ist weiter im Verlauf 2014 gestiegen.

Folgende Veranstaltungen sind für das Jahr 2015 geplant: Jahrestreffen der Theol. Bibliotheken in Fribourg im Herbst, Treffen der Fachreferenten der Geschichte im Herbst in der BHT, Informationsveranstaltung von Infoclio in Zusammenarbeit mit der BHT für Studierende, Lehrende und Forschende der Geschichte in Fribourg.

ⁱ *Bände wurden identifiziert, aber noch nicht endgültig bearbeitet. Weitere Schritte erfolgen nach Rücksprache mit der Bibliothekskommission*

ⁱⁱ *Funktionskredite werden von der Universität bereitgestellt, um die Betriebskosten (für Multifunktionsgeräte u. Telefone) zu decken.*